

§§ 946-1120, EGZPO, GVG, EGGVG, UKlaG, Internationales und Europäisches Zivilprozessrecht

6. Auflage 2022
ISBN 978-3-406-74523-2
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition.
Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage
C.H.BECK und Franz Vahlen.
beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit:

über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

durch die Kommission kontrollieren, vgl. Art. 291 Abs. 3 AEUV. Diese finden sich in **Verordnung 182/2011**,¹ auf die Art. 52 Bezug nimmt.² Für die Ausübung der Durchführungsbefugnisse der Kommission für die Basisrechtsakte und die Kontrolle der Wahrnehmung dieser Durchführungsbefugnisse durch die Mitgliedstaaten enthält sie zwei verschiedene Verfahrensarten – das strengere Prüfverfahren nach Art. 5 für besonders bedeutsame Rechtsakte und das Beratungsverfahren nach Art. 4 für die anderen Rechtsakte (vgl. Art. 2 Abs. 3 und 2 der VO 182/2011). Art. 52 Abs. 2 ordnet mit dem Verweis auf Art. 4 VO Nr. 182/2011 für die Durchführungsfragen der EuKoPfVO das **Beratungsverfahren** an. Beim Beratungsverfahren gibt ein Ausschuss – bestehend aus Vertretern der Mitgliedstaaten unter dem Vorsitz eines nicht abstimmungsberechtigten Kommissionsvertreters (Art. 3 Abs. 2 VO 182/2011) – eine Stellungnahme ab, die gegebenenfalls Resultat einer Abstimmung mit einfacher Mehrheit ist, und die Kommission beschließt über den zu erlassenden Entwurf des Durchführungsrechtsakts, wobei sie so weit wie möglich das Ergebnis der Ausschussberatungen und die Stellungnahme berücksichtigt (Art. 4 VO Nr. 182/2011).

Resultat des Verfahrens ist die **Durchführungsverordnung (EU) 2016/1823** der Kommission vom 10. Oktober 2016 zur Festlegung der Formblätter nach Maßgabe der Verordnung (EU) Nr. 655/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung eines Verfahrens für einen Europäischen Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung im Hinblick auf die Erleichterung der grenzüberschreitenden Eintreibung von Forderungen in Zivil- und Handelssachen. In zwei Artikeln und neun Anhängen regelt sie die diversen Formblätter der EuKoPfVO – siehe zu ihnen die Anmerkungen in den Kommentierungen zu Art. 8, 19, 10, 25, 27, 29, 36 und 37. Soweit im Einzelnen die VO 2016/1823 mit der VO 644/2014 in Konflikt stehen sollte, ist anerkannt, dass Durchführungsrechtsakte Basisrechtsakte nicht ändern oder ergänzen können, auch nicht in ihren unwesentlichen Teilen,³ und dass somit der Basisrechtsakt im Rang unter dem gesamten Sekundärrecht steht⁴ und der Durchführungsrechtsakt so ausgelegt werden sollte, dass er mit dem Basisrechtsakt vereinbar ist.⁵

Art. 53 Überwachung und Überprüfung

(1) Die Kommission übermittelt dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss bis zum 18. Januar 2022 einen Bericht über die Anwendung dieser Verordnung, der auch eine Bewertung der Frage umfasst,

- a) ob Finanzinstrumente in den Anwendungsbereich dieser Verordnung aufgenommen werden sollten und
- b) ob Beträge, die nach Ausführung des Beschlusses zur vorläufigen Pfändung dem Konto des Schuldners gutgeschrieben wurden, aufgrund des Beschlusses vorläufig pfändbar gemacht werden könnten.

Dem Bericht wird gegebenenfalls ein Vorschlag zur Änderung dieser Verordnung und eine Folgenabschätzung der einzuführenden Änderungen beigelegt.

(2) Für die Zwecke des Absatzes 1 erheben die Mitgliedstaaten folgende Informationen und übermitteln sie der Kommission auf Anfrage:

- a) die Zahl der Anträge auf Erlass eines Beschlusses zur vorläufigen Pfändung und die Zahl der erlassenen Beschlüsse;
- b) die Zahl der Anträge auf Einlegung eines Rechtsbehelfs gemäß den Artikeln 33 und 34 und, wenn möglich, die Zahl der Fälle, in denen dem Rechtsbehelf stattgegeben wurde, und
- c) die Zahl der Anträge auf Einlegung eines Rechtsmittels gemäß Artikel 37 und, sofern möglich, die Zahl der Fälle, in denen das Rechtsmittel erfolgreich war.

Art. 53 sieht vor, dass die Kommission **fünf Jahre** nach Beginn der Anwendbarkeit dem EWSA einen **Bericht über die Anwendung der Verordnung** vorlegt, der auch einen Änderungsvorschlag mit Folgenabschätzung beinhalten kann. Ein solcher Überprüfungsvorgang ist in jüngeren Verordnungen üblich geworden.¹ Ein wichtiger Bestandteil dieses Berichts sind Informationen aus den

¹ Dauses/Stettner, EU-Wirtschaftsrecht, 48. EL Juli 2019, A.IV. Rn. 5.

² Verordnung (EU) Nr. 182/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 2011 zur Festlegung der allgemeinen Regeln und Grundsätze, nach denen die Mitgliedstaaten die Wahrnehmung der Durchführungsbefugnisse durch die Kommission kontrollieren, ABl. L 55, 13–18.

³ Siehe schon EuGH 10.3.1971 – 37/70, Slg. 17, 145, Ls. 1; Calliess/Ruffert, 5. Aufl. 2016, Art. 291 Rn. 11 und nun präziser EuGH 15.10.2014 – C-65/13, Rn. 45.

⁴ Grabitz/Hilf/Nettesheim, 67. EL 2019, Art. 288 Rn. 227.

⁵ So EuGH 24.6.1993 – C-90/92, Slg. 1993, I-3569, Ls. 1. Vgl. auch Wölker EuR 2007, 32.

¹ Siehe nur Art. 82 EuErbVO, Art. 79 Brüssel Ia-VO.

Mitgliedstaaten nach Abs. 2, die sich allerdings auf statistische Eckdaten beschränken (Anzahl aller/der erfolgreichen Anträge auf Beschluss zur vorläufigen Pfändung, Anzahl aller/der erfolgreichen Rechtsbehelfsanträge nach Art. 33 und 34, Anzahl aller/der erfolgreichen Rechtsmittelanträge nach Art. 37). Im **deutschen Durchführungsrecht** erlegt § 42 EGZPO den Ländern die Pflicht auf, dem BMJV die Informationen nach Art. 53 Abs. 2 zu übermitteln.

- 2 Der Bericht soll auch darauf eingehen, ob eine Erweiterung der Verordnung auf **Finanzinstrumente** angezeigt ist (Abs. 1 lit. a). Der Entwurf von 2011 hatte sich noch mit den Finanzinstrumenten explizit befasst und sie einbezogen. Für den Begriff des Finanzinstruments dürfte auf Art. 4 Abs. 1 Nr. 17 iVm Anhang I Abschnitt C RL 2004/39/EU² abzustellen sein; dies sah jedenfalls die Definition im EuKoPfVO-Entwurf von 2011 vor.³ Der Entwurf von 2011 hatte „Bankkonto“ definiert als Konto, dessen „Guthaben aus Barsicherheiten oder Finanzinstrumenten besteht“; und „Gelder“ als „Barsicherheiten oder Finanzinstrumente“,⁴ während heute Art. 4 Nr. 4 Bankkonto nur noch über Gelder definiert und diese wiederum als „ein ... Geldbetrag oder vergleichbare Geldforderungen, wie beispielsweise Geldmarkteinlagen“. Zum Ausschluss der Finanzinstrumente vom Beschluss zur vorläufigen Pfändung führt u.a. die Sorge der erheblichen Komplexität der Pfändung von Finanzinstrumenten.⁵ Problematisch an dem Ausschluss ist indes, dass damit dem Schuldner eine gangbare Möglichkeit an die Hand gegeben wird, dem Beschluss zur vorläufigen Pfändung auszuweichen.⁶ Weiterhin soll der Bericht darauf eingehen, ob von dem Beschluss zur vorläufigen Pfändung auch **nach Beschlussausführung eingehende Gelder** erfasst werden sollten (Abs. 1 UAbs. 2). Der Normtext ist grammatikalisch nicht überzeugend, es sollte „werden“ heißen.

Kapitel 6. Schlussbestimmung

Art. 54 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Sie gilt ab dem 18. Januar 2017 mit Ausnahme des Artikels 50, der ab dem 18. Juli 2016 gilt.

- 1 Art. 54 regelt den zeitlichen Anwendungsbereich der EuKoPfVO. Das Inkrafttreten legt Art. 54 UAbs. 1 auf den 20. Tag nach Veröffentlichung im Amtsblatt fest. Diese Veröffentlichung erfolgte am Freitag, dem 27.6.2014,¹ sodass die EuKoPfVO seit Donnerstag, dem **17.7.2014** in Kraft ist. Anwendbar ist die Verordnung jedoch erst zwei bzw. zweieinhalb Jahre später (Art. 54 UAbs. 2). Die **Informationspflichten der Mitgliedstaaten** gelten ab dem **18.7.2016** (Art. 50) und ansonsten gilt die EuKoPfVO ab dem **18.1.2017**.

Formblätter

Die Formblätter sind abgedruckt in der Durchführungsverordnung (EU) 2016/1823 der Kommission vom 10. Oktober 2016 zur Festlegung der Formblätter nach Maßgabe der Verordnung (EU) Nr. 655/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung eines Verfahrens für einen Europäischen Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung im Hinblick auf die Erleichterung der grenzüberschreitenden Eintreibung von Forderungen in Zivil- und Handelssachen, ABL. L 283, 1–48).

Vom Abdruck wird hier abgesehen. Die jeweils aktuelle Fassung mit **ausfüllbaren Formblättern** findet sich im Europäischen Gerichtsatlas für Zivilsachen: <https://e-justice.europa.eu> – Dynamische Formulare – Formulare „Europäischer Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung“, zuletzt abgerufen am 10.5.2021.

Buch 9. §§ 960–1024 (aufgehoben)

² Richtlinie 2004/39/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über Märkte für Finanzinstrumente, zur Änderung der Richtlinien 85/611/EWG und 93/6/EWG des Rates und der Richtlinie 2000/12/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinie 93/22/EWG des Rates, ABL. L 145, 1–44.

³ Siehe Art. 4 Nr. 3, KOM(2011) 445, S. 19.

⁴ Art. 4 Nr. 1 und 5, KOM(2011) 445, S. 19.

⁵ Rauscher/Rauscher/Wiedemann Art. 4 Rn. 3.

⁶ Wie soeben, Rauscher/Rauscher/Wiedemann Art. 4 Rn. 3.

¹ Siehe <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ:L:2014:189:TOC> (zuletzt abgerufen am 9.8.2021).

Buch 10. Schiedsrichterliches Verfahren

Vorbemerkung zu § 1025

I. Deutsches Recht

(1) Schrifttum (neues Recht): *Ampatzi*, Das AGB-Recht in der nationalen und internationalen Schiedsgerichtsbarkeit im unternehmerischen Geschäftsverkehr [IEPV 25], 2019; *Balthasar*, International Arbitration in Germany, in: *Balthasar* (Hrsg.), ICA; *A. Baumann*, Schiedsgerichtsbarkeit und EuGVVO: Löst die Novelle die problematischen Abgrenzungsfragen?, FS H.-J. Ahrens, 2016, 467; *K. P. Berger*, Herausforderungen für die (deutsche) Schiedsgerichtsbarkeit, SchiedsVZ 2009, 289; *Blanke Arb.* 83:2 [2017], 250; *Böckstiegel/Kröll/Nacimiento*, Arbitration in Germany – The Model Law in Practice, 2. Aufl. 2015 [zitiert: AiG/Bearbeiter]; *Böckstiegel*, Die Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland – Standort und Stellenwert, SchiedsVZ 2009, 3; *ders.*, Zu gegenwärtigen Perspektiven der deutschen und internationalen Schiedsgerichtsbarkeit, FS Elsing, 2015, 29; *Brach*, Die Verfassung als Grundlage und Grenze der Schiedsgerichtsbarkeit, 2013, 127 ff.; *Bühler*, The German Arbitration Act 1997 – Text and Notes, 1998; *F.-J. Dahm*, Besondere Probleme bei Schieds(gerichts)verfahren, ZMGR 2009, 198; *Dendorfer-Ditges*, Schiedsverfahren als Instrument des Konfliktmanagements, in: *Gläßer/Kirchhoff/Wendenburg* (Hrsg.), Konfliktmanagement in der Wirtschaft – Ansätze, Modelle, Systeme, 2014, 335; *Dickler*, Schiedsgerichtsbarkeit und Reform der EuGVVO [VV 121], 2015 (Bespr. *M. Stürmer* ZZZ 132 [2019], 126); *Distler*, Private Schiedsgerichtsbarkeit und Verfassung (2000); *Ebbing*, Private Zivilgerichte – Möglichkeiten und Grenzen privater (schiedsgerichtlicher) Zivilrechtsprechung, 2003; *Eichstädt*, Der schiedsrechtliche *Acquis communautaire* [SIPVR 42], 2013; *Elsing*, Praxis des Schiedsverfahrens in Deutschland, 39. Dach-Tagung (2008) S. 1; *Epping*, Die Schiedsvereinbarung im internationalen privaten Rechtsverkehr ..., 1999; *Eslami*, Die Nichtöffentlichkeit des Schiedsverfahrens [VV 132], 2016; *Frohloff*, Verletzung von Schiedsvereinbarungen – Eine Untersuchung des deutschen Schiedsverfahrensrechts zu den Pflichten der Schiedsparteien und den Rechtsfolgen ihrer Verletzung [VV 141], 2017; *Geimer*, Die Reichweite der Bereichsausnahme zu Gunsten der Schiedsgerichtsbarkeit in Art. 1 Abs. 2 lit. d EuGVVO n.F., FS H.-J. Ahrens, 2016, 501; *Gleim*, Letztwillige Schiedsverfügungen: Geltungsgrund und Geltungsgrenzen [StudIPR 439], 2020; *Grenz*, Der Faktor Zeit im Schiedsverfahren [AMB 24], 2013; *Grimm/Kopetzki/Shchavalev*, International Arbitration in Germany, DIS-ARC, 2020, 7; *Habegger/Landbrecht*, Zwischen vertraglichem Konsens und grundrechtlichem Zwang – Die unfreiwillige Schiedsgerichtsbarkeit, GS Huguenin (2020), 123; *Hammer*, Das Prinzip der Freiwilligkeit als Fundamentalsatz der privaten Schiedsgerichtsbarkeit, FS Geimer II, 2017, 169; *ders.*, Überprüfung von Schiedsverfahren durch staatliche Gerichte in Deutschland, 2018; *Harbst* SchiedsVZ 2018, 184; *Heigl*, Das Deutsche Schiedsverfahrensrecht von 1998 im Vergleich zum English Arbitration Act 1996, 2000; *Hempel*, Überlegungen zur Ausnahme der Schiedsgerichtsbarkeit aus dem Geltungsbereich der EuGVVO, FS Köck, 2009, 156; *Hesselbarth*, Schiedsgerichtsbarkeit und Grundgesetz ..., 2004 (dazu *Prütting* FS Schlosser, 2005, 705); *Jahnke*, Die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen der Schiedsgerichtsbarkeit, 2019; *Hövelmann*, Schiedsgerichtsbarkeit: Deutschland Österreich USA – eine rechtsvergleichende Betrachtung ..., 2014; *Kahlert*, Vertraulichkeit im Schiedsverfahren [VV 112], 2015; *Kistler*, Der Schiedsgerichtsbarkeitsausschluss der Eu-GVVO und des Lugano-Übereinkommens, SRIEL 30:4 (2020), 477; *Kleinschmidt*, Delegation von Privatautonomie auf Dritte [JP 186], 2014, 773-832 [Teil 4/§ 16: Delegation von Privatautonomie und Schiedsgerichtsbarkeit]; *ders.*, Das Verhältnis von ADR-Richtlinie zu Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit, ZZZ 128 (2015), 215 (236 ff.) [III]; *Klement*, Rechtskraft des Schiedsspruchs – Die Gewährleistung der Einmaligkeit von Entscheidungen der Handelsschiedsgerichtsbarkeit zwischen individuellem Rechtsschutz und öffentlichen Interessen [SDR 6], 2018; *Komuscky*, Schiedsgerichtsbarkeit und Strafrecht, 2021; *Kröll*, Ergänzung und Anpassung von Verträgen durch Schiedsgerichte, 1998; *Kröll/Kraft*, Ten Years of UNCITRAL Model Law in Germany, WAR&Med Rev. 1:3 (2007), 439; *Lachmann*, Schiedsgerichtsbarkeit aus der Sicht der Wirtschaft, AnwBl 1999, 241; *Löhr*, Rechtsschutz im Schiedsverfahrensrecht, 2017, 7-79; *Mankowski*, Schiedsgerichte und die Verordnungen des europäischen Internationalen Privat- und Verfahrensrechts, FS von Hoffmann, 2011, 1012; *ders.*, Die Schiedsausnahme des Art. 1 Abs. 2 lit. d Brüssel Ia-VO, IHR 2015, 189; *Martinek*, Die Mitwirkungsverweigerung des Schiedsbeklagten, FS Ishikawa, 2001, 269; *A. M. Mayr*, Schiedsvereinbarung und Privatrecht – Zu der Rechtsnatur und den Wirkungen der Schiedsvereinbarung, 2019; *Niedermaier*, Schieds- und Schiedsverfahrensvereinbarungen in strukturellen Ungleichgewichtslagen [VV 97], 2013; *Parise Kuhnle*, Effektiver Rechtsschutz im grenzüberschreitenden Handel durch private Schiedsgerichte, 2015 (Bespr. *Thümmel* ZZZ 130 [2017], 393); *Th. Pfeiffer*, Funktion, Bedarf und Legitimität einer nicht-staatlichen Schiedsgerichtsbarkeit, Bitburger Gespräche 59 (2016), 14 [I/II]; *ders.*, Willkürte Prozessstandschaft im Schiedsverfahren, SchiedsVZ 2017, 135; *Post*, Parallelverfahren im Kompetenzkonflikt, 2020; *Quinke*, Börsenschiedsvereinbarungen und prozessualer Anlegerschutz, 2005; *Raeschke-Kessler*, Stand und Entwicklungstendenzen der ... Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland, VIV-Reihe 11 (2000), 211; *A. Respondek*, Current Developments – Arbitration in Germany, TARIA 25:2 (2014), 289; *I. Respondek*, Parteiwechsel im Schiedsverfahren, 2016; *Sachs/E. Peiffer*, Schadensersatz wegen Klage vor dem staatlichen Gericht anstatt dem vereinbarten Schiedsgericht: Scharfe Waffe oder stumpfes Schwert im Arsenal schiedstreuer Parteien?, FS Coester-Waltjen, 2015, 713; *Schaefer*, Ensuring a Predictable Arbitration Framework ..., b-Arbitra 2019:2, 451; *Schenk*, Schiedsfreiheit und staatliche Schutzpflichten: Schiedsgerichtsbarkeit als Ausübung grundrechtlicher Privatautonomie ..., 2020; *Schlosser*, Das neue deutsche Recht der Schiedsgerichtsbarkeit, VIV-Reihe 11 (2000), 163; *ders.*, Rechtsvergleichende Schlaglichter auf die BGH-Rechtsprechung zu Zentralfragen der rechtsstaatlichen Integrität der Schiedsgerichtsbarkeit, FG BGH III, 2000, 399; *Schroeder*, Richten und Schlichten, KritV 2012, 145; *Schütze*, Die gerichtliche Überprüfung von Entscheidungen des Schiedsgerichts, SchiedsVZ 2009, 241; *ders.*, Die Geltendmachung der Unwirksamkeit der

Schiedsvereinbarung ..., GS Koussoulis, 2012, 513; *Schüttel*, Streitbeilegung im Internet – Zukunft oder Irrweg, 2014, 97 ff. [KIT/ZAR 14]; *Seiters*, Schiedsgerichtsbarkeit im Spannungsfeld zwischen Privatautonomie und staatlicher Kontrolle, FS Schlick, 2015, 315; *Spohnheimer*, Gestaltungsfreiheit bei antezipiertem Legalanerkennnis des Schiedsspruchs, 2010 [VV 71] (Bespr. *Saenger* ZJP 125 [2012], 259); *Steger*, Die Präklusion von Versagungsgründen ... [StudPR 344], 2005, 11–71; *Stürmer*, Die Vereinbarung von Verfahren privater Streitbeilegung, 2008, 6–78; *R. Stürmer*, Arbitration between law and equity: a German point of view, FS Roka, 2012, 998; *Thönißen*, Die Wirksamkeit von Schiedsvereinbarungen ..., ZJPInt. 23 (2018), 315; *Trappe*, Arbitration in Germany – some aspects and comparison of law, SchiedsVZ 2013, 167; *Voit*, Privatisierung der Gerichtsbarkeit, JZ 1997, 120; *Wegen/Barth*, Praktische Tipps für den Abschluss der Schiedsklausel, PHS (2007) S. 59; *Weihe*, Der Schutz der Verbraucher im Recht der Schiedsgerichtsbarkeit, 2005; *WGS* [= Wissenschaftlicher Gesprächskreis Schiedsrecht] (Hrsg.), Taktik im Schiedsverfahren, 2008; *Wimalasena*, Die Veröffentlichung von Schiedssprüchen als Beitrag zur Normbildung [VV 128], 2016, insbes. 127–238 [Normbildung durch Präjudizien] (Bespr. *Raeschke-Kessler* NJW 2017, 216; *H. Hoffmann* J. Int. Arb. 35:5 [2018], 625).

Lehrbücher und Überblick: *Bechte*, Einführung in das Schiedsverfahrensrecht, ZjS 2011, 307; *K. P. Berger* (Hrsg.), Das neue Recht der Schiedsgerichtsbarkeit, 1998; *Buchwitz*, Schiedsverfahrensrecht, 2019 (Bespr. *Elsing* SchiedsVZ 2020, 246); *Hanefeld/Schmidt-Ahrendts*, Länderbericht „Germany“, in: *Weigand/Baumann* (eds.), Practitioner's handbook on international commercial arbitration, 3. Aufl. 2019, 503 [Kap. 9]; *Henn*, Schiedsverfahrensrecht, 3. Aufl. 2000; *Koehler/Müller*, ... Schiedsverfahren, in: *Leible/Terhechte* (Hrsg.), Enzyklopädie Europarecht III [§ 29], 2. Aufl. 2021, 1159 [Rn. 29.47–84 – zitiert: EnzEuR]; *Kreindler/Schäfer/Wolff*, Schiedsgerichtsbarkeit, 2006 bzw. *Kreindler/Wolff/Rieder*, Commercial Arbitration in Germany, 2016 (Bespr. *Sachs* Arb. Int. 32:3 [2016], 555; *Kröll*, National Report for Germany, in: *Paulsson/Bosman* (Hrsg.), ICCA International Handbook on Commercial Arbitration [48/2007]; *Lachmann*, Handbuch für die Schiedsgerichtsbarkeit, 3. Aufl. 2008 (wegen 2. Aufl. 2002 siehe *Schütze* SchiedsVZ 2003, 128); *Lionnet/Lionnet*, Handbuch der internationalen und nationalen Schiedsgerichtsbarkeit, 3. Aufl. 2005 (Bespr. *Schlösser* SchiedsVZ 2005, 91; *Mayr* ZJP 119 [2006], 518); *Lörcher/Lörcher/Lörcher*, Das Schiedsverfahren – national, international – nach neuem Recht, 2. Aufl. 2001; *Münch*, Artikel: „Schiedsgerichtsbarkeit“, in: Staatslexikon, 8. Aufl. 2020, IV 1546; *Raeschke-Kessler/Berger*, Recht und Praxis des Schiedsverfahrens, 3. Aufl. 1999; *Rieder/Kreindler*, Introduction, in: *Kreindler/R. Wolff/Rieder*, Commercial Arbitration in Germany, 2016, 1–28 [Kap. 1]; *Rudkowski*, Einführung in das Schiedsverfahrensrecht, JuS 2013, 398; *Rützel/Wegen/Wilske*, Commercial Dispute Resolution in Germany, 2005, 111 ff.; *Schlüter*, Einführung in das Schiedsverfahrensrecht, JURA 2016, 1115; *Schmidt-Ahrendts/Schmitt*, Einführung in das Schiedsverfahrensrecht, JURA 2010, 520; *Schütze/Thümmel*, Schiedsgericht und Schiedsverfahren, 7. Aufl. 2021 [zitiert: SV]; *Schwab/Walter*, Schiedsgerichtsbarkeit, 7. Aufl. 2005; *Trittmann/Schroeder*, Schiedsgerichtsbarkeit, in: *Wachter*, Praxis des Handels- und Gesellschaftsrechts, 4. Aufl. 2018 [§ 21]; *G. Wagner*, Länderbericht „Germany“, in: *Weigand* (ed.), Practitioner's handbook on international arbitration, 1. Aufl. 2002, 685; *G. Walter*, Arbitration in Germany, in: *Storme/Gómez Lara* (Hrsg.), XII. Weltkongress für Prozessrecht II, 2005, 5; *R. Wolff*, Grundzüge des Schiedsverfahrensrechts, JuS 2008, 108.

Siehe auch die **Rechtsprechungsübersicht** von *Kröll* NJW 2001, 1173 (1998–2000); 2003, 791 (2001/2002); 2005, 194 (2003/2004); 2007, 743 (2005/2006); 2009, 1183 (2007/2008); 2011, 1265 (2009/2010); 2013, 3135 (2011/2012); 2015, 833 (2013/2014); 2016, 849 (2015); 2017, 864 (2016); 2018, 836 (2017); 2019, 818 (2018); 2020, 1417 (2019); 2021, 832 (2020); bzw. SchiedsVZ 2004, 113 (2003); 2005, 139 (2004); 2006, 203 (2005); 2007, 145 (2006); 2008, 62 u. 112 (2007); 2009, 161 u. 217 (2008); 2010, 144 u. 213 (2009); 2011, 131 u. 210 (2010); 2012, 136 u. 201 (2011); 2013, 185 u. 259 (2012); 2018, 61 u. 201 (2016/2017); 2019, 135 u. 189 (2018); 2020, 156 u. 219 (2019); 2020, 128 (2021) – ferner: *Kreindler/Schäfer*, Les cinq premières années d'application de la nouvelle législation, Rev. arb. 2003, 495; *Lachmann*, Zehn Jahre Rechtsprechung zum 10. Buch der ZPO, SchiedsVZ 2009, 9; *Kühner* CA/PJIA 2011:2, 493; 2013:1, 137; *Kühner/Chamieh* CA/PJIA 2015:2, 395; 2016:2, 467; 2017:2, 367; *Kühner/Noy-Gsell* CA/PJIA 2018:1, 149; 2019:1, 131; *Kühner* CA/PJIA 2020:1, 121.

(a) Modellgesetz: *ALA* (Hrsg.), The UNCITRAL model law on international commercial arbitration: 25 years, 2010; *Bachand/Boo/Kröll*, Digest of Case Law on the Model Law on International Commercial Arbitration, 2012; *Balthasar*, International Commercial Arbitration: Comparative Reflexions on the UNCITRAL Model Law, in: *Balthasar* (Hrsg.), ICA, 2. Aufl. 2021, 1–70; *Bantekas* u.a. (eds.), UNCITRAL Model Law on International Commercial Arbitration [OUP], 2020 (Bespr. *Alvarez* J. Int. Arb. 37:6 [2020], 827); *Binder*, International Commercial Arbitration ... in UNCITRAL Model Law Jurisdictions, 4. ed. 2019, S. 5 ff. [Part A]; *Broches*, Commentary on the UNCITRAL Model Law on International Commercial Arbitration, 1990 (dazu Arb. Int. 7:2 [1991], 170); *Böckstiegel*, Das UNCITRAL-Modell-Gesetz für die internationale Wirtschafts-Schiedsgerichtsbarkeit, RIW 1984, 670; *Calavros*, Das UNCITRAL-Modellgesetz über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit, 1988 (Bespr. *Mf. Wolf* AcP 180 [1980], 430); *Davenport*, The UNCITRAL Model Law on International Commercial Arbitration: the Users' Choice, Arb. Int. 4:1 (1988), 69; *Dore*, The UNCITRAL Framework for Arbitration in Contemporary Perspective [IAL 3], 1993; *Granzow*, Das UNCITRAL-Modellgesetz über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit von 1985, 1988; *Herrmann*, The UNCITRAL Model Law – its background, salient features and purposes, Arb. Int. 1:1 (1985), 6; *ders.*, UNCITRAL adopts Model Law on International Commercial Arbitration, Arb. Int. 2:1 (1986), 2; *ders.*, The UNCITRAL Model Law on International Commercial Arbitration: Introduction and General Provisions, in: *Šarčević* (Hrsg.), Essays on International Commercial Arbitration, 1989, S. 3; *ders.*, The UNCITRAL Arbitration Law: a good model of a model law, ULR 1998, 483; *Holtzmann/Neuhaus*, A Guide to the UNCITRAL Model Law on International Commercial

Arbitration, 1989/1994 (dazu Arb. Int. 7:2 [1991], 168) [zitiert: I] bzw. to the 2006 amendments ..., 2015 [zitiert: II]; *Hußlein-Stich*, Das UNCITRAL-Modellgesetz über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit, 1990; *Jaeger*, Die Umsetzung des UNCITRAL-Modellgesetzes über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit im Zuge der nationalen Reformen, 2001; *Kerr*, Arbitration and the Courts. The UNCITRAL Model Law, I. C. L. Q. 1985, 1; *Lionnet*, Should the Procedural Law Applicable to International Arbitration be Denationalised or Unified?, J. Int. Arb. 8:3 (1991), 5; *Real*, UNCITRAL-Modellgesetz über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit, ZVglRWiss. 1989, 407; *Roth*, UNCITRAL Model Law, in: *Weigand/Baumann* (eds.), Practitioner's handbook on international commercial arbitration, 3. Aufl. 2019, 98 [Kap. 20]; *Sanders*, Unity and Diversity in the Adoption of the Model Law, Arb. Int. 11:1 (1995), 1; *ders.*, The Work of UNCITRAL on Arbitration and Conciliation, 2. Aufl. 2004, 53 ff.; *ders.*, UNCITRAL's Model Law on International and Commercial Arbitration: Present Situation and Future, Arb. Int. 21:4 (2005), 443; *Szász*, Introduction to the Model Law ..., in: *Sanders* (Hrsg.), UNCITRAL's Project, 1984, Report I S. 31; *ders.*, UNCITRAL's remission reconsidered, FS Reymond, 2004, 273; UNCITRAL (Hrsg.), UNCITRAL Model Law on International Commercial Arbitration (A/CN.9/309), UNCITRAL Yb. XIX (1988), 117.

(b) Umsetzung: *K. P. Berger*, International Economic Arbitration in Germany: A New Era, Arb. Int. 8:2 (1992), 101 bzw. Mealey's Int. Arb. Rep. 1992:7, 3; *ders.*, Germany adopts the UNCITRAL Model Law, Int. A.L.R. 1:3 (1998), 121; *DIS* (Hrsg.), Übernahme des UNCITRAL Modellgesetzes über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit in das deutsche Recht, 1989; *ders.*, The Implementation of the UNCITRAL Model Law in Germany, Mealey's Int. Arb. Rep. 13:1 (1998), 38; *Glossner*, Neues Schiedsverfahrensrecht, ZRP 1995, 70; *Jaeger*, Die Umsetzung des UNCITRAL-Modellgesetzes über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit im Zuge der nationalen Reformen, 2001 [AMB 9]; *Kornblum*, Zur Übernahme des UNCITRAL-Modellgesetzes über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit in das deutsche Schiedsverfahrensrecht, JbPrSch. 1 (1987), 34; *ders.*, Bemerkungen zur geplanten Neuregelung des deutschen Rechts der privaten Schiedsgerichtsbarkeit, ZRP 1995, 331; *Lörcher*, Schiedsgerichtsbarkeit: Übernahme des UNCITRAL-Modellgesetzes?, ZRP 1987, 230; *ders.*, Towards a reform of the German rules governing arbitration, Arb. Int. 11:4 (1995), 391; *Nolting*, Empfiehlt es sich, das deutsche Schiedsrecht zu reformieren?, IPRax 1987, 387; *Sanders*, The Introduction of UNCITRAL's Model Law on International Arbitration into German legislation, JbPrSch. 4 (1990), 121; *Schlosser*, Notwendige Reformen des deutschen Rechts der Schiedsgerichtsbarkeit – Eine Studie im Lichte der Rechtsvergleichung, ZIP 1987, 492; *ders.*, Bald neues Recht der Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland?, RIW/AWD 1994, 723; *Schmidt-Spaßen*, Das Schiedsverfahrensrecht soll neu geordnet werden, DRiZ 1994, 359; *Schwab*, Das Uncitral-model law und das deutsche Recht, FS Nagel, 1987, 427; *Smid*, Gewährleistung eines fairen Schiedsverfahrens – Zur Kritik der Reform des 10. Buches der ZPO, DZWIR 1995, 441; *Ullmann*, Reform des deutschen Schiedsverfahrensrechts?, GRUR Int. 1987, 403; *Weigand*, The UNCITRAL Model Law: New Draft Arbitration Acts in Germany and Sweden, Arb. Int. 11:4 (1995), 397; *Zerbe*, Die Reform des deutschen Schiedsverfahrensrechts auf der Grundlage des UNCITRAL-Modellgesetzes über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit, 1995.

(c) Novellierung: *van den Berg*, The German Arbitration Act 1998 and the New York Convention 1958, FS Böckstiegel, 2001, 783; *K. P. Berger*, Das neue deutsche Schiedsverfahrensrecht, DZWIR 1998, 45, vgl. auch erg. Int. ALR 1998, 121; Mealey's Int. Arb. Rep. 13:1 (1998), 1; For. Int. 26 (2000), 9; *ders.*, Entstehungsgeschichte und Leitlinien des neuen deutschen Schiedsverfahrensrechts, in: *K. P. Berger* (Hrsg.), Das neue Recht der Schiedsgerichtsbarkeit, 1998, 1 ff.; *ders.*, The German Arbitration Law of 1998 – First Experiences, FS Böckstiegel, 2001, 31; *ders.*, Das neue Schiedsverfahrensrecht in der Praxis – Analyse und aktuelle Entwicklungen, RIW 2001, 7; *Böckstiegel*, An Introduction to the New German Arbitration Act Based on the UNCITRAL Model Law, Arb. Int. 14:1 (1998), 19 mit DIS-Mat. III (1998), S. 1 ff.; *ders.*, Einführung in Recht und Praxis der Schiedsgerichtsbarkeit, in: *Labes/Lörcher*, Nationales und internationales Schiedsverfahrensrecht (Textausgabe), 1998, S. XV ff.; *Bosch*, Die Reform des deutschen Schiedsverfahrensrechts, ZAP Fach 13 S. 787 (1998, 1101); *Bredow*, Das neue 10. Buch der ZPO – ein Überblick, RPS 1998 I S. 2 bzw. DIS-Mat. III (1998) S. 9 ff.; Bundesministerium der Justiz (Hrsg.), Kommission zur Neuordnung des Schiedsverfahrensrechts, Bericht mit einem Diskussionsentwurf zur Neufassung des Zehnten Buchs der ZPO, 1994; *Gottwald/Adolphsen*, Das neue deutsche Schiedsverfahrensrecht, DStR 1998, 1017; *W. J. Habscheid*, Das neue Recht der Schiedsgerichtsbarkeit, JZ 1998, 445; *ders.*, Il nuovo diritto dell'arbitrato in Germania, Riv. Arb. 8 (1998), 175; *Hök*, Das Schiedsverfahren in Bausachen nach neuem Recht, BauR 1998, 835; *Hunter*, Arbitration in Germany – A Common Law Perspective, SchiedsVZ 2003, 155; *Jarvin/Tiappe*, Schwedisches und deutsches Schiedsverfahrensrecht im Vergleich, FS Böckstiegel, 2001, 319; *Semler*, German Arbitration Law, J. Int. Arb. 18:5 (2001), 579; *R. König*, Außergerichtliche Konfliktlösung und das neue Schiedsverfahrensrecht, MittPat. 1999, 347, 350; *Kreindler/Mahlich*, Das neue deutsche Schiedsverfahrensrecht aus ausländischer Sicht, NJW 1998, 563 u. Arb. Int. 14:1 (1998), 65; *Kreindler*, Das neue deutsche Schiedsverfahrensrecht, FS Sandrock, 2000, 515 bzw. Das neue deutsche Schiedsverfahrensrecht aus ausländischer Sicht, FS Böckstiegel, 2001, 401; *Kronke*, Internationale Schiedsverfahren nach der Reform, RIW 1998, 257; *Labes/Lörcher*, Das neue deutsche Recht der Schiedsgerichtsbarkeit, MDR 1997, 420; *Lachmann*, Ausgewählte Aspekte des neuen Schiedsverfahrensrechts, BuW 1998, 582; *Lionnet*, The New German Arbitration Act – A User's Perspective, Arb. Int. 14:1 (1998), 57; *Loewe*, Reform des deutschen Schiedsverfahrensrechts – von außen gesehen, FS Rolland, 1999, 225; *Lörcher*, Das neue Recht der Schiedsgerichtsbarkeit, DB 1998, 245; *ders.*, The New German Arbitration Act, J. Int. Arb. 15:2 (1998), 85; *Mönnikes*, Die Reform des deutschen Schiedsverfahrensrechts, 2000; *Osterthun*, Das neue deutsche Recht der Schiedsgerichtsbarkeit, TransportR 1998, 177; *von Pachelbel-Gehag*, Das reformierte deutsche und schwedische Schiedsverfahrensrecht – eine vergleichende Betrachtung ..., 2002 [AMB 14]; *Raeschke-Kessler*, The New German Arbitration Act v. Old German Case Law, Arb. Int. 14:1 (1998), 47; *Saenger*, Das neue

Schiedsverfahrensrecht, WPK-Mitt. 1998, 209; *Sandrock*, Procedural Aspects of the New German Arbitration Act, Arb. Int. 14:1 (1998), 33; *M. Scherer*, ... Das Neue Deutsche Schiedsverfahrensrecht, in: *Blaurock* (Hrsg.), Gerichtsverfahren zwischen Gerechtigkeit und Ökonomie [RR 1], 2005, 141; *von Schlabrendorff*, A Practitioner's View of the New German Arbitration Act, DIS-Mat. III (1998) S. 59 ff. bzw. Auswirkungen des neuen Rechts auf die Praxis des Schiedsverfahrens, DIS-Mat. IV (1998) S. 34 ff.; *Schlosser*, Die Arbeit am 10. Buch der ZPO, Bitburger Gespräche 59 (2016), 63; *K. Schumacher*, Das neue 10. Buch der Zivilprozeßordnung im Vergleich zum UNCITRAL-Modellgesetz über die Internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit, RPS 1998 I S. 6 bzw. DIS-Mat. III (1998), S. 27 ff.; *ders.*, Das neue 10. Buch der ZPO, FS Rolland, 1999, 327; *Söderlund*, Vergleichender Überblick zur Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland, England, Russland und Schweden, SchiedsVZ 2004, 130; *Trittmann*, Die Auswirkungen des Schiedsverfahrens-Neuregelungsgesetzes auf gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten, ZGR 1999, 340; *Walter*, Neues Recht der Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland – ein Rechtsvergleich Deutschland/Schweiz/Italien, AJP 1999, 814; *Weigand*, Das neue deutsche Schiedsverfahrensrecht: Umsetzung des UNCITRAL-Modellgesetzes, WiB 1997, 1273; *Winkler/Weinand*, Deutsches internationales Schiedsverfahrensrecht, BB 1998, 597.

(d) Reformierung: *J. Horn*, Der Emergency Arbitrator und die ZPO [VV 155], 2019, 221–227; *U. Magnus*, Sonderkollisionsnorm für das Statut von Gerichtsstands- und Schiedsgerichtsvereinbarungen?, IPRax 2016, 521 (529–531) [III]; *L. Meyer*, Internationale Schiedsgerichtsbarkeit in Hongkong und Deutschland – Vorbildfunktion des asiatischen Erfolgsmodells für die deutsche Reform?, 2020, 389–409; *Münch*, Die Kompetenz-Kompetenz im Schiedsgerichtsverfahren, ZZPInt. 19 (2014), 387 (422–426) [VII]; *ders.*, Betrachtungen zur Reformierung des Schiedsrechts, ZZPInt. 23 (2018), 259; *Rabe/Bäder*, Tagungsbericht, SchiedsVZ 2017, 312 (314 f) [II 1]; *Raeschke-Kessler*, Gedanken zur Novellierung des Zehnten Buchs der ZPO, FS Elsing, 2015, 433; *Rehm*, Die Schiedsgerichtsbarkeit im Rechtssystem, 2009, 163–165 mit 136 ff.; *Schmidt-Ahrendts/de Jong*, The “Right” Place of Arbitration: How Germany Might Profit from the Brexit, SchiedsVZ 2018, 281; *G. Wagner*, Rechtsstandort Deutschland im Wettbewerb – Impulse für Justiz und Schiedsgerichtsbarkeit, 2017, 127 ff. (Bespr. H. Roth JZ 2018, 348; *Hahnkemper* AnwBl 2018, 703 [AT]); *R. Wölff*, Empfiehlt sich eine Reform des deutschen Schiedsverfahrensrechts?, SchiedsVZ 2016, 293.

(2) Schrifttum (altes Recht): *Berges*, Die Schiedsgerichtsbarkeit als Aufgabe treuhänderischer Rechtspflege, KTS 1960, 97; *A. Blomeyer*, Betrachtungen über die Schiedsgerichtsbarkeit, FG Rosenberg, 1949, 51; *Böckstiegel*, Schiedsgerichte und staatliche Gerichte, RIW 1979, 161; *ders.* (Hrsg.), Schiedsgerichtsbarkeit im Umfeld von Politik, Wirtschaft und Gerichtsbarkeit, 1992; *Bredow*, Die Mitwirkung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit bei der Durchführung von Schiedsverfahren, FS Glossner, 1994, 51; *Diedrich*, Grundlagen der Schiedsgerichtsbarkeit, JuS 1998, 158; *Fasching*, Schiedsgericht und Schiedsverfahren ... [AT], 1973; *Geimer*, Schiedsgerichtsbarkeit und Verfassung (aus deutscher Sicht), VIV-Reihe 7 (1994), 113; *Glossner/Bredow/Bühler*, Das Schiedsgericht in der Praxis, 3. Aufl. 1990; *Haas*, Der Ausschluß der Schiedsgerichtsbarkeit vom Anwendungsbereich des EuGVÜ, IPRax 1992, 292; *Habscheid*, Schiedsgerichtsbarkeit und Staatsaufsicht, KTS 1959, 113; *Henn*, Schiedsverfahrensrecht, 2. Aufl. 1990; *Jäcker*, Schiedsklauseln, 1992; *Kessler*, Schiedsgerichtsvertrag und Schiedsverfahren, 1970; *K. Kohler*, Die moderne Praxis des Schiedsgerichtswesens in der Wirtschaft, 1967; *Kollmann*, Die Schiedsgerichte in Industrie, Gewerbe und Handel, 1914; *Kornblum*, Probleme der schiedsrichterlichen Unabhängigkeit, 1968; *ders.*, Grundprobleme des Rechts der privaten Schiedsgerichtsbarkeit, JA 1973, 1; *ders.*, Aktuelle Probleme des Rechts der privaten Schiedsgerichtsbarkeit, JA 1979, 1; *Lammasch*, Die Lehre von der Schiedsgerichtsbarkeit in ihrem ganzen Umfange, 1914; *Lau/Lau*, Die deutsche Schiedsgerichtsbarkeit und der internationale Standard, TransportR 1990, 133; *Lionnet*, Handbuch der internationalen und nationalen Schiedsgerichtsbarkeit, 1996; *W. Lorenz*, Die Rechtsnatur von Schiedsvertrag und Schiedsspruch, AcP 157 (1958/59), 265; *Lücke*, Probleme der Schiedsgerichtsbarkeit, FS 150 Jahre LG Saarbrücken, 1995, 297; *H. J. Maier*, Handbuch der Schiedsgerichtsbarkeit, 1979 (mit Nachtrag 1986); *Mittelstein*, Recht und Praxis der Schiedsgerichte in Deutschland, Int. Jb. Sch. I (1926), 37; *Nörr/Schlecht*, Zur Entwicklung der Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland [19. Jh.], in: *Piergiovanni*, From lex mercatoria to commercial law, 2005, 165; *Nußbaum*, Schiedsgerichte und Rechtsordnung, JW 1926, 13; *Pfeiffer*, Der praktische Gebrauch und Nutzen der Schiedsgerichte, ZCP nF 3 (1847), 48; *Pohle*, Schiedsvertrag, in: Rechtsvergleichendes Handwörterbuch, Bd. 6, 1938, 159; *Prager*, Schiedsrecht, 1931; *Rahmann*, Ausschluß staatlicher Gerichtsbarkeit, 1984; *Sareika*, Zu den Begriffen in der Schiedsgerichtsbarkeit, ZZP 90 (1977), 285; *Schlosser*, Schiedsvertrag und Vereinbarungen über das schiedsrichterliche Verfahren, FS Rammos, 1980, 797; *ders.*, Vereins- und Verbandsgerichtsbarkeit, 1972; *ders.*, Schiedsgerichtsbarkeit und Freiwillige Gerichtsbarkeit, DIS-Reihe 9 (1996) S. 97 ff.; *Schönke*, Das Schiedsgerichtsverfahren nach dem heutigen deutschen Recht, 1954; *Schoser*, Die Industrie- und Handelskammern und ihre Rolle in der Schiedsgerichtsbarkeit, FS Glossner, 1994, 311; *Schütze/Tscherning/Wais*, Handbuch des Schiedsverfahrens, 2. Aufl. 1990; *Schultzenstein*, Verhältnis zwischen schiedsrichterlichem und zivilprozessualen Verfahren, ZZP 41 (1911), 351; *Schwab*, The legal Foundations and Limitations of Arbitration Procedures ..., FS Domke, 1967, 301; *Schwab/Walter*, Schiedsgerichtsbarkeit, 5. Aufl. 1995; *Schwytz*, Schiedsklauseln und Schiedsrichtervertrag, 1976; *Siebert*, Gemeinsame Grundsätze der Schiedsgerichtsbarkeit in Kontinentaleuropa, KTS 1955, 161; *ders.*, Die Bedeutung der allgemeinen Grundsätze des Zivilprozessrechts für die schiedsgerichtliche Praxis, KTS 1956, 33; *Smid*, Schiedsgericht und staatliche Souveränität, in: *Häsemeyer/Pawlowski/Siburg* (Hrsg.), Rechtsprechung heute – Anspruch und Wirklichkeit, 1996, 65; *Sonnauer*, Die Kontrolle der Schiedsgerichte durch die staatlichen Gerichte, 1992; *Stober*, Staatsgerichtsbarkeit und Schiedsgerichtsbarkeit, NJW 1979, 2001; *Straatmann/Ulmer*, Handelsrechtliche Schiedsgerichtsbarkeit – Entscheidungssammlung (I, 1975; II, 1982) bzw. HK Hamburg (Hrsg.), Rechtsprechung kaufmännischer Schiedsgerichte (III, 1984; IV, 1988; V, 1994; VI, 1998); *Svoboda*, Schiedsgerichtsordnungen deutscher Industrie- und Handels-

kammern, FS Glossner, 1994, 447; *Völlmer*, Satzungsmaßige Schiedsklauseln, 1970; *Walter*, Dogmatik der unterschiedlichen Verfahren zur Streitbeilegung, ZZZ 103 (1990), 141; *Chr. Wolf*, Die institutionelle Handelschiedsgerichtsbarkeit, 1992; *ders.*, Zwischen Schiedsverfahrensfreiheit und notwendiger staatlicher Kontrolle, RabelsZ 57 (1993), 643. – Siehe auch die **Rechtsprechungsüberblicke** von *Habscheid* KTS 1955, 129 (bis 1954); 1956, 154 (1955/56); 1957, 161 (1956/57); 1958, 177 (1958); 1959, 177 (1959); 1960, 177 (1960); 1962, 1 (1961); 1963, 1 (1962); 1964, 79 (1963); 1965, 1 (1964); 1966, 1 (1965); 1967, 1 (1966); 1970, 1 (1967–1969); 1971, 131 (1970); 1972, 209 (1971); 1973, 232 (1972); 1976, 1 (1976–1975); 1979, 1 (1976–1978); 1984, 53 (1979–1983); *Engelhardt* JZ 1987, 227; *Raesche-Kessler* JBPrSch 4 (1990), 229 (1990); RPS 1992, 19 (1991) bzw. NJW 1988; 3041; AnwBl 1993, 141.

(3) Schrifttum (historisch): *André*, Gemeinrechtliche Grundzüge der Schiedsgerichte, 1847, 1–66; *Baumbach/Garnier*, Das Schiedsverfahren im spätmittelalterlichen Deutschland, SchiedsVZ 1929, 181; *Born*, The 1933 Directives on Arbitration of the German Reich: Echoes of the Past?, J. Int. Arb. 38:4 (2021), 417; *Buchwitz*, Schiedsverfahrensrecht in Antike und Mittelalter – Eine historische Grundlegung, 2020; *Bornhak*, Schiedsvertrag und Schiedsgericht nach geschichtlicher Entwicklung und geltendem Recht, ZZZ 30 (1902), 1; *Gal*, Die Renaissance der (Handels-) Schiedsgerichtsbarkeit im 19. Jahrhundert als Ausdruck regulierter Selbstregulierung?, in: *Collin*, Justice without the state within the state, 2016, 157; *Glück*, Pandecten VI/1, 1800, 65–105; *Gleim*, Letztwillige Schiedsverfügungen: Geltungsgrund und Geltungsgrenzen [StudIPR 439], 2020, 16–36, 57 f. [Kap. 1 A u. C]; *Grisel/Jolivet/Romero*, Aux origines de l'arbitrage commercial contemporain, Rev. arb. 2016:2, 403; *J. A. Gruchot*, Beiträge zur Lehre von der Entscheidung der Rechtsstreitigkeiten durch Schiedsrichter, GruchotB 16 (1872), 1; *Haeger*, Schiedsgerichte für Rechtsstreitigkeiten der Handelswelt, 1910, 1–19; *Kobler*, Das Schiedsgerichtswesen nach bayerischen Quellen des Mittelalters, 1967; *Kornblum*, Zum schiedsrichterlichen Verfahren im Spätmittelalter, FS Erler, 1976, 289; *Krause*, Die geschichtliche Entwicklung des Schiedsgerichtswesens in Deutschland, 1930; *ders.*, Entwicklungslinien des deutschen Schiedsgerichtswesens, Int. Jb. Sch. III (1931), 220; *Kurz*, Streitentscheidung durch Schiedsrichter, 1866; *Lehne-Gstreinthal*, Schiedsgerichtsbarkeit und außergerichtliche Konfliktbereinigung im klassischen römischen Recht, in: *Pfeifer/Grotkamp* (Hrsg.), Außergerichtliche Konfliktlösung in der Antike – Beispiele aus drei Jahrtausenden [GPonLH 9], 2017, 141 (155–161) [V]; *Lukits*, Die private Schiedsgerichtsbarkeit im römischen Recht und heute, SchiedsVZ 2013, 269; *Matthias*, Die Entwicklung des römischen Schiedsgerichts, FG Windscheid, 1888, 1; *A. M. Mayr*, Schiedsvereinbarung und Privatrecht, 2019, 22–39; *Nörr/Schlecht*, Zur Entwicklung der Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland [19. Jh.], in: *Piergiovanni* (Hrsg.), From lex mercatoria to commercial law, 2005, 165; *Nussbaum*, *Remefahrt*, Beitrag zu der Frage der Herkunft des Schiedsgerichtswesens, SB zur AG 16 (1958), 5; *Roebuck*, Ancient Greek Arbitration, 2001; *ders.*, Roman Arbitration, 2004; *Nußbaum*, Neuere Entwicklung und Ausbau des Schiedsgerichtswesens, ZZZ 42 (1912), 254; *Rosenfeld*, Die Entwicklung des schiedsrichterlichen Verfahrens, 1927; *Schinazi*, The Three Ages of International Commercial Arbitration ..., ICC Disp. Res. Bull. 2020:2, 63 (63–67) [I]; *Sellert*, Schiedsgerichte, HRG 4 (1990), 1386; *W. H. Puchta*, Das Institut der Schiedsrichter ..., 1823; *Weizäcker*, Das römische Schiedsrichteramt ..., 1879; *Ziegler*, Das private Schiedsgericht im antiken römischen Recht, 1971; *ders.*, Geschichtliche und dogmatische Aspekte des Schiedsvertrages, FS Seiler, 1999, 669 (670 ff.) [II–IV]; *Zieren*, Das Schiedsverfahrensrecht der ZPO (1877–1933), 2013. Siehe auch die Beiträge zu Konzept[e]n und Praktiken der Schiedsgerichtsbarkeit im römisch-deutschen Reich des Spätmittelalters [Tagung Vechta 2018], Bl dt. LG 2019, 233–694.

(4) Schrifttum (DIS-Schiedsordnung [nF]): *Benedict*, Mehrvertragsverfahren, Mehrparteienverfahren, Einbeziehung Dritter und Verbindung von Verfahren, SchiedsVZ 2018, 306; *Besch/Kreuzeder*, Die neue DIS-Schiedsgerichtsordnung, RIW 2018, 256; *Boog/Wimalasena*, The 2018 DIS Rules: New Rules for a Renewed Institution, Bull. ASA 36 (2018), 10; *Borris*, Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten in der Schiedspraxis, SchiedsVZ 2018, 242 (244–246) [VI–VIII]; *Das Gupta*, Kurzkommentare zu den Änderungen in der 2018 DIS-Schiedsgerichtsordnung, SchiedsVZ-Beilage zu Heft 1/2018, 44; *Decker*, Das neue beschleunigte Verfahren der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit, SchiedsVZ 2019, 75; *Dendorfer-Ditges/Wilhelm*, DIS Arbitration Rules 2018 in a nutshell: Revision for efficiency, transparency and modernization, Yb. on IA 6 (2019), 73; *Elsing/Shchavalev*, Die neue DIS-Schiedsgerichtsordnung 2018, IPRax 2018, 461; *Hasenstab*, Neuausrichtung der DIS-Regeln, IWRZ 2017, 115; *Hunter*, Introduction to DIS – Past, Present and Future, DIS-ARC, 2020, 55; *Kreindler*, A Common Law Perspective on the 2018 DIS Rules and International Arbitration in Germany, DIS-ARC, 2020, 43; *Mazza/Menz*, Neuerungen in der 2018 DIS-Schiedsgerichtsordnung im Überblick, SchiedsVZ-Beilage zu Heft 1/2018, 39; *Niedermaier/Kreis*, Hello, DIS Rules 2018 – An Introduction to the Revised Arbitration Rules of the German Arbitration Institute (DIS), b-Arbitra 2019:1, 87; *Th. Pfeiffer*, Parteiautonomie und Internationalisierung in der DIS-SchGO 2018 – Neues IPR in DIS-Schiedsverfahren, IWRZ 2018, 213; *Pörnbacher/Lederer*, Die Reform der DIS-Schiedsgerichtsordnung, BB 2018, 707; *Pörnbacher/Riegler*, Die Novelle der DIS-Schiedsgerichtsordnung, ecoloex 2018, 304; *Quinke*, Die neuen DIS-ERGeS im Überblick, SchiedsVZ 2018, 241; *Rocha Cavalcante/Bickmann*, Arbitrating Under the 2018 DIS Rules: Recent Developments, RBA 59 (2018), 80; *Roquette/Pröster*, Up to Date Arbitration – Die neue DIS-Schiedsgerichtsordnung, BauR 2018, 900; *E. Schäfer*, Informationstechnologie in Schiedsverfahren nach 2018 DIS-Schiedsgerichtsordnung, SchiedsVZ 2019, 195; *Schardt*, Neue Regelungen der DIS-Schiedsgerichtsordnung zur Steigerung der Verfahrenseffizienz, SchiedsVZ 2019, 28; *Schellaars/Schäfer*, The 2018 DIS Arbitration Rules, TvA 2018:4, 132; *Theune*, Schiedsrichteramt, Schiedsorganisationsvertrag und Schiedsrichtervertrag bei Geltung der DIS-Schiedsgerichtsordnung 2018, SchiedsVZ 2021, 177; *Vorndran*, Schiedsrichtervergütung und Honorarfestsetzung nach 2018 DIS-Schiedsgerichtsordnung, SchiedsVZ 2018, 358; *R. Wolff*, Die Ergänzenden Regeln für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten der DIS, SchiedsVZ 2018, 246; *Wolrich*, DIS Model Clauses and the Drafting of the Arbitration Agreement, DIS-ARC, 2020, 35. – **Kommentierungen:**

(i) **zur nF:** *Boog/Elsing/Flecke-Giammarco/Heckel/A. Meier* (eds.), *The DIS Arbitration Rules – An Article-by-Article Commentary* [Part II], 2020, 91–650 [zitiert: DIS-ARC] (Bespr. *Winkler* SchiedsVZ 2020, 311; *Kühner* rev. arb 2020:2, 680; *Grierson/Granier* J. Int. Arb. 37:5 [2020], 675; *Cordero-Moss* Arb. 86:4 [2020], 556); *Schütze/Theune*, Institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit [Kap. III], 3. Aufl. 2018, 243–310. (ii) **zur aF:** *Aden*, Internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit [Teil C], 2. Aufl. 2003, 419–503; *Böckstiegel/Kröll/Nacimiento* (eds.), *Arbitration in Germany* [Part III], 2015, 655–805 [zitiert: AiG]; *Nedden/Herzberg* (Hrsg.), ICC-SchO/DIS-SchO: Praxiskommentar, 2014, 633–995 mit ERBV (S. 997–1032) u. ERGeS (S. 1033–1084); *Schütze/Theune*, Institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit [Kap. III], 2. Aufl. 2011, 147–253.

II. Rechtsvergleich, Auslandsrecht, Internationales

(1) **Schrifttum (international):** *Aden*, Internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit, 2. Aufl. 2002; *Alfieri*, Das Beweismaß in der internationalen Handelsschiedsgerichtsbarkeit, 2019; *Ali/Wessel/de Gramont/Mellske*, *The International Arbitration Rulebook: A Guide to Arbitral Regimes*, 2019; *Amro*, Online arbitration in theory and practice, 2019 (Bespr. *Racine* Rev. arb. 2019:3, 999); *Andrews*, Improving Arbitration: Responsibilities and Rights, 83:2 (2017), 320; *Audit*, Arbitration and the Brussels Convention, Arb. Int. 9:1 (1993), 1; *ders.*, L'arbitrage international confronté à l'extraterritorialité des lois, Rev. arb. 2015:4, 1001; *ders.*, L'accord d'arbitrage international: conflits de lois et règles matérielles, FS Ancel, 2018, 133; *Balthasar* (Hrsg.), International Commercial Arbitration – A Handbook, 2. Aufl. 2021 [zitiert: ICA] (Bespr. *Zeidler/Schmoll* J. Int. Arb. 38:4 [2021], 549 – siehe noch zur Vorauf. *Puszkajler* SchiedsVZ 2016, 215; *Triebel* J. Int. Arb. 34:1 [2017], 107); *ders.* (Hrsg.), International Commercial Arbitration – International Conventions, Country Reports and Comparative Analysis, 2016; *Bantekas*, An Introduction to International Arbitration, 2015; *Barona Vilar*, Effizienzsteigerung und Suche nach Beschleunigung von Schiedsverfahren ..., ZZPInt. 23 (2018), 295 (insbes. 301–308) [II 2 u. III]; *Bartos*, Internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit, 1984; *Bentolila*, Arbitrators as lawmakers – the creation of general rules through consistent arbitral decision making in international commercial and investment arbitration, 2017; *A. Baumann/Pfitzner*, Introduction [to Arbitration], in: *Weigand/Baumann* (eds.), Practitioner's handbook on international commercial arbitration, 3. Aufl. 2019, 3 [Kap. 1] (Bespr. *Schütze* DZWIR 2019, 497; *Elsing* SchiedsVZ 2020, 90); *Beechey*, An 'International Arbitral Legal Order': Unicorn, Global Reality or an Aspiration that has had its Day?, KAR 11 (2020), 48; *van den Berg*, International arbitration: the coming of a new age?, 2013; *K. P. Berger*, Internationale Wirtschaftsschiedsgerichtsbarkeit, 1992 [ND 2010] bzw. International Economic Arbitration, 1993; *ders.*, Private Dispute Resolution in International Business, 3. Aufl. 2015 (Bespr. *Höfling* SchiedsVZ 2015, 144); *ders.*, Institutional arbitration: harmony, disharmony and the 'Party Autonomy Paradox', Arb. Int. 34:4 (2018), 473; *Bermann*, International Commercial Arbitration: Present Challenges and Future Prospects, FS Beechey (2015), 59; *ders.*, European Union Law and International Arbitration at a Crossroads, Fordham Int. L.J. 42:3 (2018/2019), 967; *Bermann/Mistelis*, Mandatory Rules in International Arbitration, 2011; *Bernheim-Van de Castele*, Les Principes Fondamentaux de l'Arbitrage, 2012 [BE]; *Bernstein* (Hrsg.), Handbook of Arbitration and Dispute Resolution Practice, 2003; *Binder*, International Commercial Arbitration and Conciliation in UNCITRAL Model Law Jurisdictions, 3. ed. 2010; *ders.*, Analytical Commentary to the Uncitral Arbitration Rules, 2013; *Böckstiegel* (Hrsg.), Rechtsfortbildung durch internationale Schiedsgerichtsbarkeit, 1989 (Bespr. *De Ly* Arb. Int. 7:2 [1991], 172); *ders.*, Die Internationalisierung der Schiedsgerichtsbarkeit, FS Schlosser, 2005, 49; *ders.*, Past, Present, and Future Perspectives of Arbitration, Arb. Int. 25:3 (2009), 293 bzw. KSzW 2011:2, 193 u. FS Elsing, 2015, 29; *ders.*, Whence and Whither International Arbitration?, FS Beechey (2015), 91; *Bollée*, L'arbitrage et le nouveau règlement Bruxelles I, Rev. arb. 2013:3, 979; *Bork*, Internationale Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland, VIV-Reihe 9 (1997), 283; *Born*, International Commercial Arbitration, 3. ed. 2020 (3 Bände) (Bespr. Vorauf. *Blanke* Arb. 81:1 [2015], 110); *ders.*, International Arbitration and Forum Selection Agreements – Drafting and Enforcing [KLI], 5. ed. 2016, 29–114, 121–128; *Brazil-David*, Harmonization and Delocalization of International Commercial Arbitration, J. Int. Arb. 28:5 (2011), 445; *Breder*, Die Verzahnung der Brüssel Ia-VO mit der Schiedsgerichtsbarkeit bei Parallelverfahren [StudIPR 436], 2020 (Bespr. *Mankowski* SchiedsVZ 2021, 42); *Brekoulakis*, Third parties in international commercial arbitration, 2010; *Brekoulakis/Lew/Mistelis* (Hrsg.), The evolution and future of international arbitration, 2016 [IALL 37]; *Bühning-Uhle*, Arbitration and Mediation in International Business, 2. Aufl. 2006 [IALL 13]; *Burianski/B. Braun*, DSGVO und internationale Schiedsverfahren, BB 2019, 1096; *Carabiber*, L'évolution de l'arbitrage commercial international, Rec. des Cours 99 (1960), 119; *Carlevari*, The Geography of International Arbitration – Places of Arbitration: the Old Ones and the New Ones, in: *Brekoulakis/Lew/Mistelis* (Hrsg.), The evolution and future of international arbitration, 2016, 331; *Caron/Schill/Cohen Smutny/Triantafyllou* (eds.), Practising Virtue: Inside International Arbitration, 2015 (Bespr. *Pusztai/Devenish* J. Int. Arb. 34:1 [2017], 113); *Charles*, The Hofstede Dimensions in International Arbitration: How Understanding National Characteristics Improves Arbitral Harmony, AY on IA 2020, 477; *Chedly*, L'efficacité de l'arbitrage commercial international, Rec. des Cours 400 (2018), 9; *Chen*, Die Rolle der Schiedsinstitutionen in der internationalen Handelsschiedsgerichtsbarkeit [DE/CN], 2019; *Cuniberti*, Jurisdiction to Grant Interim Measures in Support of Arbitration – The Influence of European Law, Yb. PIL XXI (2019/2020), 225; *Czernich/Geimer* (Hrsg.), Streitbeilegungsklauseln im internationalen Vertragsrecht [DE, AT, CH], 2017, 359–490 (Bespr. *Wegen* SchiedsVZ 2019, 224); *Colberg*, Der Schutz der Schiedsvereinbarung – Eine rechtsvergleichende Untersuchung zu Schadensersatzansprüchen wegen Verletzung des Schiedsvertrags [SZR 27], 2019 (Bespr. *Michaëlis* SchiedsVZ 2020, 91); *Cuniberti*, Rethinking International Commercial Arbitration – Towards Default Arbitration, 2017 (Bespr. *S. Walter* SchiedsVZ 2017, 65); *Clavel*, Anti-Suit injunctions et arbitrage, Rev. arb. 2001, 669;